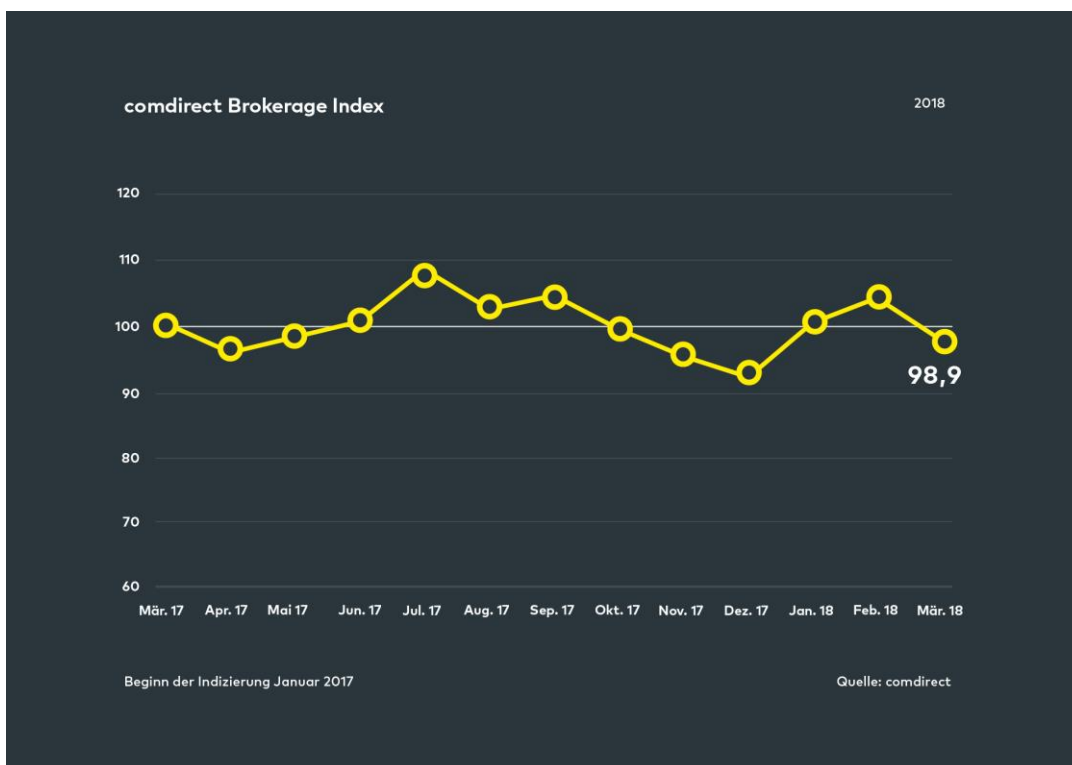


17. April 2018

## comdirect Brokerage Index: Nachrichten bestimmen das Handelsgeschehen

- Börsengänge von Siemens Healthineers und DWS führen zu hoher Aktivität
- Facebook leidet unter dem Datenskandal
- Indexstand März: 98,9 Punkte

Ein drohender Handelsstreit zwischen den USA und China, der Datenskandal um Facebook und das Unternehmen Cambridge Analytica sowie gleich zwei große Börsengänge in Deutschland – der März war für die Finanzmärkte ein turbulenter Monat. Das spiegelt sich auch im aktuellen comdirect Brokerage Index wider. Zwar fiel der Gesamtindex von 104,5 Punkten im Vormonat auf nur noch 98,9 Punkte. Zugleich stieg jedoch der Teilindex für Aktien von 103,7 auf 109,4 Punkte. „Das ist ein durchaus häufiges Phänomen: Wenn die Volatilität an der Börse hoch ist und die Kurse vielleicht sogar leicht einbrechen, steigen unsere Kunden sehr schnell am Aktienmarkt ein, weil viele das als Kaufgelegenheit sehen“, erklärt Andreas Lipkow, Finanzexperte bei comdirect.



Beispielhaft zeigte sich das an der Aktie der Deutschen Bank. Die fand sich im März auf Platz 4 in der Rangliste der am häufigsten gekauften Titel – obwohl negative Nachrichten um die Geschäftsentwicklung und die Absetzung von Konzernchef John Cryan die öffentliche Wahrnehmung bestimmten. Platz 3 der Top-Liste nahm die Daimler-Aktie ein. „Hier zog im Vorfeld der Hauptversammlung vermutlich vor allem die hohe Dividendenrendite die Anleger an“, erläutert Lipkow. An der Spitze der Liste standen mit Siemens Healthineers auf Platz 1 und der Deutsche-Bank-Asset-Management-Tochter DWS auf Platz 2 die beiden großen deutschen Börsengänge des abgelaufenen Monats. Insbesondere das Medizintechnik-Tochterunternehmen des Siemens-Konzerns legte ein gutes Börsendebüt hin und verzeichnete direkt nach der Börseneinführung am 16. März 2018 Kursgewinne. „Die gute Performance in den ersten Tagen sorgte einerseits für erhöhte Aufmerksamkeit, gerade auch in den Medien“, sagt Lipkow. „Andererseits führte dies auch dazu, dass viele Anleger die Gelegenheit genutzt haben, um direkt Gewinne mitzunehmen.“

Der „Lohn“ für die Siemens-Healthineers-Aktie: Sie führte auch die Liste der am häufigsten verkauften Aktien an. Auf der standen im März darüber hinaus vor allem Titel, die durch negative Schlagzeilen von sich reden machten. So litt die Facebook-Aktie (Platz 2) unter den Auswirkungen des Datenkandals um das Unternehmen Cambridge Analytica. Auf Platz 3 stand mit Amazon ein weiterer großer Technologie-Konzern. „Neben dem allgemein schwierigen Sentiment für Technologietitel dürfte die Kritik von Donald Trump hier als negativer Einfluss gewirkt haben“, so Lipkow. Der US-Präsident hatte den Konzern zuletzt wiederholt auf Twitter kritisiert.

### Der comdirect Brokerage Index im Detail

	März 2018	Februar 2018
<b>Index gesamt</b>	98,9	104,5
<b>Aktien</b>	109,4	103,7
<b>Fonds (ohne Sparpläne)</b>	106,6	109,5
<b>Zertifikate</b>	100,8	110,1
<b>Optionsscheine</b>	99,7	105,4
<b>Renten</b>	52,1	35,7

**Hintergrund comdirect Brokerage Index**

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Der Index zeigt, ob die handelsaktiven Privatanleger tendenziell eher Wertpapiere kaufen oder verkaufen. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1 Million Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Orders institutioneller Kunden und Sparpläne fließen nicht in die Auswertung ein. Für die Berechnung des Index ist es unerheblich, ob die Gesamtzahl der Wertpapierorders im Berichtsmonat gestiegen oder gesunken ist. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

**Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:**

Kathrin Maier  
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn  
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1507  
E-Mail: [kathrin.maier@comdirect.de](mailto:kathrin.maier@comdirect.de)

**Hinweis für Redaktionen:**

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter [www.comdirect.de/presse](http://www.comdirect.de/presse)  
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,  
teilen Sie uns dies bitte mit unter [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)